

## SITZUNG

Sitzungstag:  
19. Oktober 2015

Sitzungsort:  
Sitzungssaal des Rathauses Vilseck

---

### Namen der Stadtratsmitglieder

---

<u>anwesend</u>	<u>abwesend</u>	<u>Abwesenheitsgrund</u>
<u>Vorsitzender:</u>		
1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl		
<u>Niederschriftführer</u>		
Verwaltungsinspektorin Inge Zippe		
<u>Stadtratsmitglieder:</u>		
Ertl Wilhelm		
Fenk Karl		
Finster Josef		
Graf Markus		
	Grädler Thorsten	krank
Högl Manfred		
Honig Maria		
	Kredler Andreas	dienstlich verhindert
Krob Heinz		
Lehner Peter		
Plößner Andreas		
Plößner Manuel		
Pröls Ludwig		
Renner Roland		
Ringer Hildegard		
Ruppert Heinrich		
Schwindl Helmut		
Ströll-Winkler Christian		
Trummer Karl		
Wismeth Peter		

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 Abs. 2 und 3 GO war gegeben.

Außerdem waren anwesend:

Von der Verwaltung:

Geschäftsleiter und Kämmerer Harald Kergl

Hauptamtsleiter Harald Kergl

Bauamtsleiter Bau-Ing. Stefan Ertl

Finanzabteilungsmitarbeiter Frederic Pröls

**T a g e s o r d n u n g**

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Stadtratsitzungen vom 08. September 2015
2. Umgestaltung des Naherholungsgebietes Vilsauen;  
Beschlussfassung über das städtebauliche Neuordnungskonzept
3. Antrag der Stadtratsfraktion Einheitsblock - Freie Wählerschaft auf Errichtung eines öffentlichen freien WLAN-Netzes (Hotspot) im Altstadtbereich;  
Information über den Sachstand
4. Generalsanierung der Schule Vilseck;  
Beschlussfassung über die Vorgehensweise in der Schulküche
5. Betriebe gewerblicher Art der Stadt Vilseck (Wasserversorgung, Stromerzeugung);  
Feststellung des Jahresabschlusses 2014
6. Bestellung von Frau Sabrina Lindner zur Kassenverwalterin gem. Art. 100 Abs. 2  
Bayerische Gemeindeordnung (GO)
7. Freiwillige Feuerwehr Vilseck;  
Bestätigung des neugewählten Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters  
gem. Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes

Die Sitzung war öffentlich.

Vor Punkt 1:

Tiefbrunnen II

Der Bürgermeister gibt kurz bekannt, dass derzeit Arbeiten am Tiefbrunnen II laufen. Es war notwendig, diesen Tiefbrunnen zu sanieren. Derzeit laufen die Arbeiten für den Ausbau eines Sperrrohrs und für den Einbau eines neuen Sperrrohrs. Die Gesamtkosten werden sich auf ca. 350.000 Euro belaufen. Es ist davon auszugehen, dass die Arbeiten bis zum Jahresende abgeschlossen sein werden.

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Stadtratssitzungen vom 08. September 2015

Der Stadtrat erhebt keine Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 8. September 2015.

2. Umgestaltung des Naherholungsgebietes Vilsauen;  
Beschlussfassung über das städtebauliche Neuordnungskonzept

Bürgermeister Schertl erläutert, dass nach der Baumaßnahme durch das Wasserwirtschaftsamt nun die Stadt Vilseck eine Neugestaltung des Umfelds und der Anschlussbereiche der Vilsauen vornehmen möchte. Es ist geplant, die neu entstehenden Naturräume mit dem Innenstadtbereich zu verbinden und die Vilsauen zugänglicher und erlebbarer zu machen.

Es sollen vielfältige Verbesserungen vorgenommen werden. Das gesamte Areal soll durch verschiedene Maßnahmen aufgewertet werden. Zudem sollen städtebauliche Verbesserungen vorgenommen werden. Das Zusammenspiel vom städtischen Bereich zur Vilsaue soll aufgewertet und mit Leben erfüllt werden.

Der Stadtrat Vilseck hat bereits in der letzten Sitzung über dieses Konzept beraten. Bis auf einige Kleinigkeiten hat der Stadtrat seine grundsätzliche Zustimmung gegeben.

Mittlerweile erfolgte eine Begehung mit dem Bauausschuss. Verschiedene kleinere Problembereiche wurden diskutiert und es gab Lösungsmöglichkeiten, vor allem für die an die Kreisstraße nach Axtheid-Berg angrenzenden Parzellen. Bei der Besichtigung mit dem Bauausschuss wurde darauf hingewiesen, dass die kleingärtnerische Nutzung der Parzellen absolute Priorität habe. Es sei wichtig, ein Gesamtbild zu schaffen, das im gesamten Rahmen

städtebaulich vertreten werden kann. Mit den geplanten Maßnahmen mit Gesamtkosten von 316.000 Euro möchte der Stadtrat verschiedene städtebauliche Verbesserungen und Ziele erreichen, die wie folgt beschrieben werden:

- Bessere Vernetzung zwischen Altstadt und Vilsaue.
- Möglichkeiten für kulturelle Veranstaltungen anbieten, vor allem im Bereich des neuen Pavillons.
- Die soziale Funktion verbessern mit einer stadtnahen Erholung am Fluss.
- Verschiedene weitere Sitzmöglichkeiten werden geschaffen.
- Die sportliche Betätigung soll durch den Bewegungsparcours möglich sein.
- Eine ökologische Verbesserung soll erreicht werden. Hochgewachsene Fichtenhecken werden entfernt.

Mit all diesen Maßnahmen soll die Wohnqualität in der Altstadt und den angrenzenden Stadtgebieten erhöht werden und fremde Besucher und Touristen sollen nach Vilseck kommen.

Im städtebaulichen Neuordnungskonzept sind insgesamt 28 Einzelpunkte aufgeführt, die entsprechende Umgestaltungen, Neuerungen und Verbesserungen in der Vilsaue bringen werden. Die wichtigsten davon sind ein neuer Pavillon, ein Bewegungsparcours, zwei neue Brücken über die Altmühl und eine Vielzahl verschiedener Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten, wie Sitzschiffe, Sitzbänke und Tische, Sitzblöcke.

Die gesamte Maßnahme wird mit Mitteln der Städtebauförderung bezuschusst, Kosten 316.000 Euro, Zuschuss 190.000 Euro. Voraussetzung für die Förderung ist die gesamte Umsetzung des vorliegenden städtebaulichen Neuordnungskonzeptes.

Mit der Maßnahme des Wasserwirtschaftsamtes wurde der erste Schritt in der Vilsaue getan. Mit dem Konzept zur Umgestaltung der Vilsaue in ein Naherholungsgebiet kann die Stadt Vilseck den zweiten Schritt machen.

Beschluss (Abstimmung: 16 : 3):

Der Stadtrat stimmt dem vom Architekturbüro Harth & Flierl, Amberg, ausgearbeiteten Neuordnungskonzept für die Umgestaltung des Naherholungsgebiets Vilsauen zu (Konzept wurde dem Stadtrat mit den Sitzungsunterlagen ausgehändigt).

3. Antrag der Stadtratsfraktion Einheitsblock - Freie Wählerschaft auf Errichtung eines öffentlichen freien WLAN-Netzes (Hotspot) im Altstadtbereich;  
Information über den Sachstand

---

Geschäftsleiter Harald Kergl verliest beiliegenden Antrag der Stadtratsfraktion Einheitsblock Freie Wählerschaft vom 25. August 2015.

Bürgermeister Schertl erläutert hierzu, dass die Stadt einen Betreiber benötige, mit dem ein Vertrag geschlossen werden kann. Diese Firma installiere dann im Bereich des Marktplatzes einen oder mehrere Router.

Um das weitere Vorgehen zu klären, wird am 21. Oktober eine Begehung mit einer Firma stattfinden, die auch in Königstein freies WLAN einrichten möchte. Nach dieser Begehung können weitere Details genannt werden.

Die Kosten für einen Router dürften etwa bei 700 Euro liegen. Die Kosten für einen Vertrag mit einem Anbieter evtl. bei 50 Euro mtl.

Es sei zu klären, wie viele Router im Marktplatzbereich benötigt werden. Außerdem sei über die weitere Vertragsgestaltung zu diskutieren.

Vielleicht können nach der entsprechenden Begehung mit einer gemeinsamen Sitzung des Gemeinderats Königstein verschiedene Fragen geklärt werden, damit im neuen Jahr freies WLAN am Marktplatz empfangbar ist.

Angeblich befasse sich der Freistaat Bayern derzeit mit einem Förderprogramm für die Einrichtung eines freien WLAN-Netzes.

Nach Ansicht verschiedener Stadträte sollte die Entscheidung über eine mögliche Förderung abgewartet werden, ehe eine endgültige Beschlussfassung über die Art und den Umfang des freien WLAN-Netzes auf dem Vilsecker Marktplatz entschieden wird.

Der Großteil der Stadträte spricht sich auch dafür aus, auch auf der Burg Dagestein freies WLAN zu ermöglichen, das dann insbesondere bei Tagungen genutzt werden könne.

Auf das Bad solle das freie WLAN derzeit aber nicht ausgedehnt werden.

IT-Sachbearbeiter Matthias Rösch erläutert, dass die Telekom kein freies WLAN anbietet. Ihm liege derzeit ein Angebot der Firma IT Innerebner aus Innsbruck vor. Diese Firma wird ihr Projekt am 21. Oktober 2015 in Vilseck gleichzeitig auch Vertretern des Marktes Königstein vorstellen.

Diese Besprechung soll abgewartet werden. Danach wird der Stadtrat entscheiden.

#### 4. Generalsanierung der Schule Vilseck; Beschlussfassung über die Vorgehensweise in der Schulküche

Bürgermeister Schertl berichtet, dass sich bei verschiedenen Arbeiten in der Schulküche gezeigt habe, dass es sinnvoll erscheint, neue Möbel für die Schulküche zu beschaffen. Der Bauausschuss hat eine Besichtigung vorgenommen und sich für die Anschaffung einer neuen Schulküche ausgesprochen.

Durch den Einbau einer neuen Küche könnten nun das Verlegen des Küchenbodens sowie verschiedene Sanitärarbeiten komplett erledigt werden. Das Planungsbüro Harth & Flierl hat eine Kostenschätzung für alle anfallenden Arbeiten erstellt. Die Gesamtkosten belaufen sich geschätzt auf Brutto 111.000 Euro. Hierin sind verschiedene Arbeiten enthalten, die bereits vergeben, aber noch nicht umgesetzt wurden, wie z.B. das Verlegen neuer Bodenfliesen und neuer Wandfliesen.

Für festeingebaute Küchenmöbel und Geräte könne noch ein Förderantrag gestellt werden, spricht der Kauf einer neuen Küche werde bezuschusst.

Der Bürgermeister plädiert für die Anschaffung neuer Küchenmöbel. Dann könne die gesamte Innengeneralsanierung abgeschlossen werden, ohne dass man in drei oder vier Jahren im Bereich der Küche wieder eine Baustelle hätte, wenn dann eine neue Küche anzuschaffen wäre.

Beschluss (Abstimmung: 17 : 2):

Der Stadtrat beschließt, in der Mittelschule Vilseck eine neue Schulküche einzubauen. Bei diesem Vorhaben soll eine neue Bodenplatte zur Dämmung eingebaut werden. Das Ing.-Büro Harth & Flierl wird beauftragt, die Maßnahmen auszuschreiben.

5. Betriebe gewerblicher Art der Stadt Vilseck (Wasserversorgung, Stromerzeugung);  
Feststellung des Jahresabschlusses 2014

---

In der Zeit vom 22. bis 24.07.2015 erstellte Herr Dipl.-Kfm. Andreas Eckl vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband den Jahresabschluss 2014 der Betriebe gewerblicher Art der Stadt Vilseck (Wasserversorgung, Stromerzeugung). Herr Eckl erläuterte den Abschluss in seinem Bericht wie folgt:

“Mit einem Verlust von 124.911 Euro stellt sich die Ertragslage in 2014 gegenüber dem Vorjahr (66.927 Euro Verlust) deutlich schlechter dar.

Die gesamten betrieblichen Erträge erhöhten sich vor allem wegen höherer Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf, bedingt durch die gestiegene Wasserabgabemenge, sowie wegen höherer sonstiger betrieblicher Erträge um 20.000 Euro oder 4 % auf 583.000 Euro.

Bei den betrieblichen Aufwendungen war insgesamt ein Anstieg in Höhe von 78.000 Euro oder 12 % auf 708.000 Euro zu verzeichnen, wobei sich vor allem bei den Materialaufwendungen (+ 60.000 € oder 39 % auf 215000 €) und den Personalaufwendungen (+ 22.000 € oder 19 % auf 137.000 €) deutliche Steigerungen ergaben.“

Beschluss (Abstimmung: 19 : 0):

Der Jahresabschluss 2014 wird mit einer Bilanzsumme von 2.969.460,24 Euro und einem Jahresverlust in Höhe von 124.910,95 Euro festgestellt. Der Verlust 2014 wird auf neue Rechnung vorgetragen.



Der Verlust 2009 in Höhe von 23.057,16 Euro wird über die Verrechnungsverbindlichkeiten gegenüber der Stadt ausgeglichen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Vilseck sind weiterhin banküblich zu verzinsen.

6. Bestellung von Frau Sabrina Lindner zur Kassenverwalterin gem. Art. 100 Abs. 2 Bayerische Gemeindeordnung (GO)

Gemäß Art. 100 Abs. 2 GO hat jede Gemeinde einen Kassenverwalter und einen Stellvertreter zu bestellen. Bisher waren dies Frau Kerstin Lindner (Kassenverwalterin) und Frau Birgit Neubauer (Stellvertretende Kassenverwalterin).

Nach der Neubesetzung des Personalamts mit der bisherigen Kassenverwalterin Frau Kerstin Lindner und der Neueinstellung von Frau Sabrina Lindner in der Stadtkasse blieb Frau Kerstin Lindner nach Rücksprache mit der Rechtsaufsichtsbehörde für eine Übergangszeit noch Kassenverwalterin.

Nun kann die Bestellung von Frau Sabrina Lindner zur neuen Kassenverwalterin mit Wirkung ab dem 01. Oktober 2015 erfolgen. Diese Vorgehensweise wurde von dem derzeit im Rathaus tätigen Prüfer des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes empfohlen.

Beschluss (Abstimmung: 19 : 0):

Gemäß Art. 100 Abs. 2 Bayerische Gemeindeordnung (GO) wird Frau Sabrina Lindner mit Wirkung ab dem 01. Oktober 2015 zur Kassenverwalterin der Stadtkasse Vilseck bestellt.

7. Freiwillige Feuerwehr Vilseck;  
Bestätigung des neugewählten Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters  
gem. Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes

Beschluss (Abstimmung: 19 : 0):

Gemäß Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) wird Herr Lothar Hasenstab, Bahnhofstr. 3, 92249 Vilseck, mit Wirkung vom 19. Oktober 20125 als 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Vilseck bestätigt. Die Amtszeit dauert 6 Jahre. Die notwendige gesundheitliche und fachliche Eignung ist gegeben. Der vorgeschriebene Lehrgang für den Leiter der Feuerwehr wurde erfolgreich abgeschlossen und nachgewiesen.

Beschluss (Abstimmung: 19 : 0):

Gemäß Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwegesetzes (BayFwG) wird Herr Peter Ziegler, Dr.-Reichenberger-Str. 15, 92249 Vilseck, mit Wirkung vom 19. Oktober 2015 als Stellvertreter des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Vilseck bestätigt. Die Amtszeit dauert 6 Jahre. Die notwendige gesundheitliche Eignung ist gegeben. Der Lehrgang für den Leiter der Feuerwehr wurde erfolgreich abgeschlossen und nachgewiesen.